

Verzichtserklärung

des Fluggastes gegenüber dem Piloten eines Luftfahrzeuges

Der unterzeichnende Fluggast erklärt hiermit freiwillig, dass er auf allfällige Schadenersatz- und Genugtuungsforderungen im Zusammenhang mit dem bezeichneten Flug gegenüber dem nachfolgend genannten Piloten verzichtet, soweit dies nach Gesetz zulässig ist. Der Fluggast ist sich über die Tragweite dieser Verzichtserklärung bewusst.

Der Fluggast:

Name und Vorname: _____

Adresse: _____

PLZ/Wohnort: _____

Der Pilot:

Name und Vorname: _____

Adresse: _____

PLZ/Wohnort: _____

Vorgesehener Flug:

Datum des Fluges: _____

Art des Fluges: _____

Typ des Luftfahrzeuges: _____

Abgangsort: _____

Bestimmungsort: _____

Ev. Zwischenlandungen: _____

Ort und Datum:

Der verzichtende Fluggast:

Die Verzichtserklärung darf nur im Rahmen des gesetzlich Zulässigen ausgestellt werden. Bei einem generellen Verzicht wird Nichtigkeit zu Folge von übermässiger Bindung im Sinne von Art. 27 ZGB angenommen. Zulässig ist nur der Verzicht bezüglich leichter Fahrlässigkeit; für grobe Fahrlässigkeit, Eventualabsicht und Vorsatz haftet der Pilot weiterhin. Die Verzichtserklärung sollte vom Piloten im Original sicher aufbewahrt und nicht im Flugzeug mittransportiert werden. Die Beweislast für die Ausstellung und den Inhalt der Verzichtserklärung obliegt nämlich dem Piloten. Zwischen Piloten kann eine Verzichtserklärung analog zum Flugschein nur dann ausgestellt werden, wenn der verzichtende Pilot während des gesamten Fluges keine Besatzungsfunktion ausübt.